



Ratsgruppe UWG/ÖDP
im Rat
der Stadt Münster



Ratsantrag

Münster, 15. März 2011

- Autofreier Sonntag -
zur „Europäische Woche der Mobilität“

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept und eine Kostenanalyse zur Teilnahme der Stadt Münster an einem „Autofreien Sonntag“ zum europaweiten Aktionstag „Europäische-Woche der Mobilität“ (22.09.) zu entwickeln. Grundlage für ein Konzept mit Kostenanalyse sollten die nachfolgenden Punkte sein:

1. Der autofreie Sonntag wird zeitnah zum Aktionstag für den **25.09.2011** vorgesehen.
2. Als „**autofrei**“ wird der Bereich innerhalb des Innenstadtrings deklariert. Durch begleitende Marketing- und Informationsmaßnahmen soll eine größtmögliche Beteiligung aller Münsteraner/innen im gesamten Stadtgebiet erzielt werden.
3. Die Stadtwerke prüfen, inwieweit ein solcher Tag als „Tag des ÖPNV“ für Eigenwerbung genutzt werden kann. Soweit finanziell darstellbar, soll an diesem Tag die Nutzung der Stadtbusse kostenfrei sein.
4. Die Verwaltung führt Gespräche mit Interessenvertretungen u.a. aus den Bereichen Umwelt, erneuerbare Energien, Forschung und Verkehr mit dem Ziel, eine Innenstadt-Veranstaltung durchzuführen.
5. Unternehmen aus dem Bereich Umweltechnik könnten einen Tag der offenen Tür anbieten und gezielt darauf aufmerksam machen, wie sie das Thema Umweltschutz / Energiesparen / Nachhaltigkeit angehen.
6. Alle Verbände und Vereine, die sich mit alternativer (umweltfreundlicher) Mobilität beschäftigen, sind in die Planungen mit einzubeziehen. (z. B. VCD, ADFC usw.).

7. Die Stadtverwaltung organisiert im Foyer des Stadthauses eine Ausstellung zum Thema: „Umweltschutz in Münster, Klimaziele einer Klimahauptstadt“

Begründung:

Der Aktionstag „Autofreier Sonntag“ wird in Europa von verschiedenen Organisationen (z. B. Umweltverbänden und Kirchen) initiiert und unterstützt. Er findet jährlich am 22. September statt. In Kommunen, die an der „Europäische Woche der Mobilität“ teilnehmen, wird von diesem Datum jedoch auch gelegentlich um wenige Tage abgewichen. Der Gedanke, einen Tag pro Jahr generell auf den Gebrauch des Autos zu verzichten, wird bereits von fast allen Staaten der Europäischen Union und darüber hinaus von den meisten Kommunen und Städten unterstützt. Tausende Gemeinden in Deutschland, hunderte in der Schweiz und in Österreich und ebenso in anderen Ländern haben entsprechende Aufrufe erlassen.

Es soll auf die Klimaerwärmung durch den täglichen Gebrauch von KFZ aufmerksam gemacht werden und insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten vorzustellen sowie Anregungen zu vermitteln, wie sich Wege im Alltag auch ohne Auto zurücklegen lassen. Gerade wegen der Luftqualität sollte die Stadt Münster ein attraktives Informations- und Veranstaltungsprogramm rund um die Themen Umwelt und Verkehr, wie z. B. in Hannover, anbieten. Um weiterhin der Auszeichnung Bundeshauptstadt im Klimaschutz (2006) gerecht zu werden, sollte Münster dahingehend ein neues Zeichen setzen.

Ratsgruppe UWG/ÖDP

gez. RH Gerd Kersting (ÖDP)

gez. RH Fritz Pfau (UWG)

